# [s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 20

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-463766

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Frühlings Erwachen

**Die Städtische Strassenverwaltung vergnügt sich wieder am neckischen Spiel des Barrikadenbauens.**

Die Dame des Hauses: „Wir sind zwar nur zwei Personen, meine Schwester und ich. Aber der Dienst bei uns ist ziemlich schwer!"

„Ach, die Arbeit macht mir nichts aus! Bei uns zu Hause hatte ich sogar acht Kühe zu versorgen!"

**auf einen Schlag**
**gute Kur und schöne Ferien**
**IM HOTEL LATTMANN**
**BAD RAGAZ**


Frau: „Aber Ernst, scho wieder Eis am Morge."

Mann: „Stimmt nöd, 's ischt erst Zehni."

Frau: „I has jo ghört schloh a de Cherche."

Mann: „Jo weischt, d'Noll chas ebe nöd schloh."